

punkt des Landhandels und der russischen Industrie; seit dem Brande im Jahre 1812 ist es schöner, als es vorhin war, wieder aus der Asche gestiegen und hat jetzt 370,000 Einwohner. Petersburg an der Newa, mit 495,000 Einwohnern, ist der Mittelpunkt des Seehandels und die Residenzstadt des Kaisers. Von der Seeseite aus wird es durch die unentzerrbare Festung Kronstadt geschützt.

Das einstuige große Königreich Polen mit der Hauptstadt Warschau, links an der Weichsel (160,000 Einwohner), ist nur noch eine Provinz Rußlands. Rußland ist nicht bloß eine europäische Großmacht, es ist ein Weltreich.

## Skandinavien: Dänemark, Schweden und Norwegen.

Skandinavien besteht aus drei Königreichen: Dänemark, Schweden und Norwegen. Es ist nur schwach bevölkert, denn auf den 15,000 Q.-M. dieser nördlichen Länder wohnen nur etwa 7 Millionen Menschen. Diese sind germanischer Abstammung und bekennen sich zur evangelischen Religion.

Dänemark, am dichtesten bevölkert, liegt nördlich von Deutschland und begreift in sich außer dem zu Deutschland gehörenden Holstein und Lauenburg, noch das mit Holstein verbundene Schleswig, ferner die große Halbinsel Jütland, die dänischen Ostseeinseln, die Faröerinseln und Island. Die Luft ist in Dänemark mehr feucht als kalt, der Boden fruchtbar und der Handel nicht unbedeutend. Alle Schiffe, welche durch die drei Meerengen, den großen und kleinen Belt und den Sund, fahren, sind dem Könige von Dänemark zinsbar, und dieser Schiffe sind nicht wenige, denn auf keinem andern Wege kann man aus der Nordsee in die Ostsee gelangen. Die Haupt- und Residenzstadt von Dänemark ist Kopenhagen mit 130,000 Einwohnern.

Schweden und Norwegen, seit 1814 unter einem Könige vereinigt, der in Stockholm residirt, umfassen die eigentliche skandinavische Halbinsel. Die hohen Gebirge im Westen und die nördliche Lage des Landes machen einen großen Theil desselben unbewohnbar. Nur die südlichen Theile des schwedischen Tieflandes, die Thäler und einige breitere Küstenstrecken an der Westseite sind bewohnt und angebauet. Hier wird sehr sorgfältig Landwirtschaft, Pferde- und Renntierzucht getrieben, ja einige der südlichen, durch hohe Gebirge geschützten Küsten und Thäler liefern Obst und lassen selbst noch Wallnussbäume fortkommen. In den übrigen Theilen ist der Winter sehr lang und streng, der Sommer dagegen sehr heiß und kurz, die Luft dabei rein und gesund. In Schweden und Norwegen besteht die Hälfte der Thäler entweder aus Seen von süßem Wasser, oder diese Seen machen einen Theil des Meeres aus. Schweden und Norwegen ist, wie ihr hier auf der Karte seht, mit Seen und tiefen Meerbusen, welche Flüsse gleichen, ausgezackt. Wenn man zum Nord-Cap hinauf steigt, sieht man die Tanne an die Stelle der Buche treten; auf die Tanne folgen unermessliche, am Boden mit weißem Moose bedeckte Fichtenwälder, die dem Lapp-Länder und seinem Rennthier einen Winteraufenthalt darbieten, und die Birke, die gegen das Eismeer hin fast krautartig wird, beschließt das Reich der holzigen Gewächse, und endlich steht das Pflanzenleben still.

Die bebauete Ebene des Nordens, in große Pachtböfe getheilt, zeigen überall eine hohe Umzäunung von Feldstein-Mauern, die mit Rasen bedeckt und mit hohen Bäumen umgeben, oft auch noch mit breiten Gräben umzogen sind. Mitten in einem solchen weiten Umkreise sieht man auf einem öden, oft baum- und gartenlosen Flecke, viereckige Gebäude. Alles, was die